



Trinkwassersituation - aktuelle Informationen

Die anhaltende Trockenheit führt weiterhin zu einer angespannten Wasserversorgung. Die Gemeinde Hallwil bezieht ihr gesamtes Trinkwasser von den Gemeinden Boniswil und Dürrenäsch. Um die Versorgungssicherheit auch in den kommenden Wochen gewährleisten zu können, bittet der Gemeinderat die Bevölkerung weiterhin, sorgsam mit Trinkwasser umzugehen und die kommunizierten Wassersparmassnahmen einzuhalten.

Weiterhin gilt:

Kein Wasserbezug aus dem Trinkwassernetz der Wasserversorgung Hallwil für:

- Bewässern von Rasenflächen, Wiesen, Böschungen, Rabatten und ähnlichen Grünflächen
- Einsatz von sämtlichen Bewässerungssystemen und automatischen Sprengern
- Befüllen und Nachfüllen von Schwimm- und Badebecken, Whirlpools, Teichen und ähnlichen Anlagen
- Reinigen von Fahrzeugen, Vorplätzen, Fassaden, Dächern, Terrassen und ähnlichen Flächen mit Trinkwasser
- Betrieb von Zierbrunnen, Wasserspielen und ähnlichen Anlagen

Gräber, Balkonpflanzen, kleinere Blumenbeete, Obst und Gemüse dürfen sparsam mit der Giesskanne bewässert werden.

Massnahmen zur Entlastung der Trinkwasserversorgung

Der Gemeinderat steht bereits seit längerer Zeit in engem Austausch mit dem Betreiber der gewerblichen Waschanlage. Bei der Beurteilung wurde berücksichtigt, dass die Waschstrasse über einen Kreislaufbetrieb verfügt und rund 80 % des dort verwendeten Wassers wiederaufbereitet und wiederverwendet.

Gemeinsam mit dem Betreiber wurde eine Lösung erarbeitet, welche die öffentliche Trinkwasserversorgung entlastet:

Ab Mittwoch, 29. Juli 2026, 18.00 Uhr, wird für den Betrieb der Waschanlage kein Trinkwasser mehr aus dem Versorgungsnetz der Gemeinde Hallwil verwendet.

Die Waschtechnik wird über den betriebseigenen Wasserspeicher und mit extern zugeführtem Wasser versorgt.

Der Gemeinderat dankt allen für den verantwortungsbewussten, umsichtigen und sparsamen Umgang mit dem Trinkwasser.